Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 21

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Zusammenstellung der Kursteilnehmer nach ihrem Wohnort ergibt:

	Ganzer Kurs	Einzel-Vorlesungen	Total
Zürich und Umgebung	55	28	83
Uebrige Schweiz	56	13	69
Ausland	1	—	1
Total:	112	41	153

Eine kleinere Anzahl von Technikern, die den Zulassbedingungen nicht entsprachen, mussten zurückgewiesen werden. In teilweiser Abweichung vom Programm wurden auch tüchtige Techniker in leitender Stellung zum Kurse zugelassen. Dank dem freundlichen Entgegenkommen der massgebenden Behörden der Universität und der Eidg. Technischen Hochschule konnten sämtliche Vorlesungen in den Hörsälen beider Hochschulen abgehalten werden.

Der Kurs wurde programmgemäss *Montag den 20. Januar 1913* im Hörsaal des hygienischen Institutes nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen mit einem Vortrag von Herrn Kultur-Ingenieur J. Girsberger über die Stellung der Techniker in Staat und Gesellschaft mit 115 Hörern eröffnet. Der Stundenplan erlitt in der Folge verschiedene Aenderungen. Namentlich wurden auf mehrfachen Wunsch der Kursteilnehmer die in der zweiten Woche festgesetzten Doppelvorlesungen geteilt, sodass also jedem Teilnehmer das Anhören sämtlicher Vorlesungen ermöglicht wurde. Ein zweiter, ergänzter Stundenplan, sowie die ergänzte Teilnehmerliste wurde gegen Ende der ersten Woche verteilt.

Eine willkommene Abwechslung in den Vorträgen bildete am 22. Januar eine *Besichtigung der Wohnquartiere der Stadt Zürich* im Industriequartier, sowie im Riedtli unter kundiger Führung von Herrn Schatzmann, Sekretär des Gesundheitswesens der Stadt Zürich, und verschiedenen Beamten des städtischen Hochbauamtes. In sehr zuvorkommender Weise wurde den etwa 50 Teilnehmern Eintritt in bewohnte Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen der Wohnhäusergruppe im Industriequartier gewährt. Im Riedtli beschränkte man sich auf eine Besichtigung von noch unbewohnten Vier- und Fünfzimmerwohnungen. Den Teilnehmern ist auf alle Fragen in Bezug auf Boden- und Mietpreise, bauliche Einzelheiten usw. bereitwillig Auskunft erteilt worden.

Dienstag den 28. Januar konnten die Teilnehmer einer freundlichen Einladung des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins ins Zunfthaus zur „Schmieden" zu einem Vortrag von Herrn Direktor *Largiadèr* über die *Entwicklung der Zürcher Strassenbahnen* Folge leisten. Durch den interessanten Vortrag, begleitet von Plänen und Tabellen, konnte den Teilnehmern an einem Beispiel die Entwicklung eines grossen kommunalen Unternehmens vor Augen geführt werden. Im zweiten Teil des Abends weckten die flott gesungenen Studentenlieder in manchem Teilnehmer Erinnerungen an fröhlich verlebte Studienjahre.

Um die *Diskussionsabende* fruchtbringender zu gestalten, wurden die Teilnehmer eingeladen, schriftliche Fragen an die Herren Dozenten zu stellen; ferner wurden zu den Abenden ausserhalb des Kurses stehende Persönlichkeiten eingeladen, die auf den betreffenden Gebieten grosse Erfahrungen besassen.

Der erste Diskussionsabend über das Thema „Die Stellung der Schweiz in der Weltwirtschaft" wurde am 29. Januar, abends $8^1/_2$ Uhr, im Zunfthaus zur „Schmieden" mit etwa 50 Teilnehmern durch den Kursleiter eröffnet. Das Wort erhielt zunächst Herr Professor Dr. Esslen, der in längerem Vortrage die an ihn gerichteten Fragen beantwortete. Die Diskussion wurde von den Herren Direktor Winkler, Direktor Hall, Direktor Maurer, Ingenieur Bäumlin, Ingenieur Frey, Ingenieur Killias benutzt und drehte sich hauptsächlich um die Fragen der Bedeutung der Fremdenindustrie, der Wasserkräfte, die Syndikatsbildungen usw. (Schluss folgt.)

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Mitteilung des Sekretariats.

Der *Akademische Ingenieur-Verein* ladet hiermit seine ehemaligen Mitglieder zum Besuche des Vortrages über *„Luftfarben"* von Professor Dr. *A. Heim* auf Mittwoch den 28. Mai, abends $8^1/_4$ Uhr, ins Restaurant Tivoli ein.

Im Namen des A. I.-V.: Der Aktuar.

Stellenvermittlung.

Gesucht Ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung, der speziell mit dem Bau von Transportanlagen und mit der Trassierung betraut ist und sich auch für Reiseacquisition eignet. (1854)

Gesucht ein *Bauingenieur* mit mehrjähriger Praxis im Wasserbau von einer Tiefbauunternehmung in einer grossen Stadt im Norden Russlands, deren Inhaber Schweizer sind. (1858)

Gesucht ein *Maschinen-Ingenieur,* erstklassiger Acquisiteur, für das Korrespondenzbureau der Dieselmotoren-Abteilung einer grossen schweizerischen Maschinenfabrik. Derselbe soll über mehrjährige Erfahrung in diesem Geschäftszweig verfügen und selbständig disponieren können. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift ist Bedingung. Bewerber, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen ihre Angebote mit Lebenslauf, Bildungsgang, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche einreichen an das Sekretariat der G. e. P. (1859)

On cherche un *Ingénieur* comme chef du bureau de dessin et surveillant en chef des chantiers, de préférence suisse. Il doit avoir des connaissances spéciales en théorie et quelques années de pratique du béton armé et parler couramment le français. Traitement 350—400 frs. par mois. (1860)

On cherche un *chimiste,* si possible suisse, ayant déja été occupé à la fabrication de l'acide sulfurique, comme chef de fabrication d'une usine en France. (1861)

Gesucht ein bis zwei *Ingenieure,* gewandte Zeichner und bewandert in statischen Berechnungen für ein Ingenieurbureau und Bauunternehmung der Ostschweiz. (1862)

Gesucht jüngerer *Ingenieur* mit maschinen-technischer oder elektrotechnischer Ausbildung für ein schweizerisches Patentanwaltsbureau. (1863)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
25. Mai	O. Deckart	Cazis (Graubünden)	Sämtliche Arbeiten für den Wiederaufbau und Anbau eines Fabrikgebäudes.
25. „	Hochbaubureau Rh. B.	Chur	Ausführung der sanitären Anlage im neuen Depot Samaden.
26. „	Oberingenieur S. B. B.	Zürich	Schreiner- und Malerarbeiten zum neuen Bahnhofgebäude Oerlikon.
27. „	Oberforstamt	Luzern	Erstellung von 2000 *m* Fusswegen in der Staffelalp, Eigental.
28. „	Oberingenieur S. B. B.	St. Gallen	Abgrabung von rund 30000 m^3 im ehem. Wigetschen Gute in Rorschach.
28. „	Schulhausbaubureau	Arlesheim (Basel)	Eisenbetonarbeiten, Massivdecken, Kunststeine-Lieferung z. Schulhaus-Neubau.
28. „	H. Leuzinger, Ingenieur	Glarus	Ausführung des IV. Bauloses (1061 *m*) der Kanalisation von Netstal.
30. „	Prof. Dr. G. Gull, Architekt	Zürich, Rämistr. 85	Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Verputz- und Gipser-Arbeiten für die Erweiterungsbauten der Eidg. Technischen Hochschule.
31. „	Stadtgeometer	Frauenfeld	Neufassung der Quellen in den Köllerwiesen bei Thundorf.
31. „	Universitätsbaubureau, Künstlergütli	Zürich	Erd-, Maurer-, Kunststein- und Granitarbeiten, sowie Pflästerungen und Gartenanlagen für die Umgebungsarbeiten und das Vivarium beim biolog. Institut.
31. „	Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 54	St. Gallen	Bauarbeiten für die Staatsstrassen-Korrektion von St. Fiden bis Rehetobelstrasse, Krontal.
31. „	Städt. Bauamt	Zürich, Torgasse 8	Malerarbeiten in den Gängen, Treppenhäusern und Aborten im Stadthaus.
3. Juni	Meier & Arter, Arch. A. Rocco, Architekt	Zürich Arosa	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für die Hochbauten der Chur-Arosa-Bahn in Arosa.
6. „	Burgerschreiber Rihs	Safnern (Bern)	Alle Arbeiten für die Erstellung einer Wasserversorgung.
7. „	Städt. Baudirektion	Bern	Lieferung eines Automobil-Sprengwagens, Motorstärke 35/40 PS.
9. „	Oberingenieur S. B. B.	Basel	Lieferung von etwa 422 *t* Walzträgern für Strassenunterführungen in Biel.